

„Personzentrierte Beratung: Counsellor“- neues
berufsbegleitendes „Weiterbildendes Studium“ an der
FernUni Hagen im Wintersemester gestartet

von Ursula Reinsch

Nächster Studienbeginn: Wintersemester 2004/2005

„Ich will beruflich weiterkommen, professioneller mit Beratungssituationen umgehen können und natürlich auch einen persönlichen Gewinn von einem Studium zum Personzentrierten Berater haben.“ So beschreibt einer der zwölf Studenten seine Motivationen und Hoffnungen, die er mehr oder weniger mit allen Studierenden teilt, die mit dem ersten Weiterbildenden Studium „Personzentrierte Beratung: Counsellor“ an der FernUni Hagen begonnen haben. Die Einrichtung dieses Studiengangs ist eine rechtzeitige Reaktion darauf, dass die Standards für die Berater/innen-Ausbildung zukünftig auf europäischer Ebene vereinheitlicht werden - dies nicht zuletzt auch, um für Berater wie Nutzer von Beratungsdienstleistungen Qualitätsstandards zu harmonisieren. Der Bildungsgang „Personzentrierte Beratung Counsellor“ entspricht den zu erwartenden standardisierten europäischen Anforderungen (**Standards der European Association of Counselling – EAC**) und ermöglicht den Absolventen/innen neue berufliche Perspektiven. Er wird zum ersten Mal im jetzt laufenden Wintersemester 2003/2004 durchgeführt vom Kurt Lewin Institut für Psychologie der FernUniversität in Hagen in Kooperation mit der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie und Beratung (GwG e.V.). Die derzeit Studierenden – Sozialarbeiter, Pädagogen, Psychologen - kommen bspw. aus der

Erziehungsberatung, der Berufsförderung, einem SOS-Kinderdorf, einem Heim für Behindertenarbeit oder von „Ärzte ohne Grenzen“.

Philosophie des Studiengangs

„Nicht das Problem ist entscheidend, sondern die Person“ – so lässt sich die auf Carl R. Rogers¹ zurückgehende personenzentrierte Grundhaltung des neuen Weiterbildenden Studiums "Personenzentrierte Beratung: Counsellor" zusammenfassen. Grundsätzlich sind nach Rogers alle Menschen in der Lage, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. Der Personenzentrierte Ansatz unterstützt diesen Prozess und fördert damit auch die Leistungsfähigkeit von Personen und Organisationen. Das Weiterbildende Studium "Personenzentrierte Beratung: Counsellor" qualifiziert Studierende dazu, dass sie Entstehungsbedingungen und Bewältigungsmöglichkeiten von Krisen und Belastungen im beruflichen und privaten Alltag erkennen, dass sie die Ressourcen Ratsuchender, ihre Probleme selbst zu lösen und ihre eigenen Kräfte zu entwickeln fördern und Ratsuchende dabei zu unterstützen Handlungspläne zu verwirklichen, die den Bedürfnissen, Interessen und Fähigkeiten entsprechen – sei es der Einzelne, eine Gruppe oder eine Organisation. Dabei werden nicht zuletzt auch geschlechts-, generationen- und kulturspezifische Aspekte berücksichtigt.

Die Weiterbildung umfasst 792 Unterrichtseinheiten. Sie entsprechen - verteilt auf fünf Semester - ca. 3.600 Arbeitsstunden. Studieninhalte werden durch schriftliches Fernstudienmaterial wie durch

¹ amerikanischer Psychologe (1902 – 1987), der in den 40er Jahren des vergangenen Jahrhunderts die Gesprächspsychotherapie und die Personenzentrierte Beratung begründete

Präsenzveranstaltungen vermittelt. Dazu gehören u. a. kollegiale Gruppenarbeit und Beratungen in der eigenen Berufstätigkeit unter Supervision. Die Gebühren betragen 6.000 Euro (verteilt auf fünf Semester), hinzu kommen weitere Kosten für Lehrberatung, ggf. Unterkunft und Verpflegung bei den Präsenzveranstaltungen.

Voraussetzungen

Das Studium richtet sich in erster Linie an Interessierte, die im Rahmen eines psychosozialen Berufes beratend tätig sind oder sein wollen (Krisen-, Konflikt-, Familien-, Erziehungs-, Partner-, Personal- oder Teambberatung). Das Studium schließt mit einem Zeugnis und nach erfolgreicher Akkreditierung mit dem akademischen Grad "Master of Counselling" ab. Es können Interessierte zugelassen werden, die ein mindestens sechssemestriges Studium im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes erfolgreich absolviert oder eine als gleichwertig geregelte Qualifikation erworben haben und zudem eine für die Teilnahme förderliche Aus- oder Weiterbildung absolviert haben, in der u.a. auch persönliches Wachstum Ausbildungsziel war. Darüberhinaus müssen sie die Möglichkeit zur beruflichen Durchführung beraterischer Tätigkeiten im Sinne der Studienordnung nachweisen und ein Informations- und Zulassungsverfahren mit Erfolg abgeschlossen haben. In begründeten Fällen können auch andere Zusatzvoraussetzungen anerkannt werden.

Weitere Informationen zu den Studieninhalten, dem Ablauf und zu den Zulassungsvoraussetzungen sind erhältlich bei der FernUniversität in Hagen, Kurt Lewin Institut für Psychologie, Dr. Wolfgang Rehtien und Dipl. Päd. Jessica Irsch, Postfach, 58084 Hagen, Tel. 02331/987-2711 und -2743, Fax: -27

Rahmenbedingungen

Die Präsenzveranstaltungen werden im Großraum Ruhrgebiet durchgeführt.

Das Studium beginnt einmal jährlich (in der Regel im Wintersemester).

Bewerbung

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an die

GwG-Akademie GmbH

Melatengürtel 125a

50825 Köln

Fax: 0221-92590819

e-mail: akademie@gwg-ev.org

oder an die

FernUniversität in Hagen

Kurt Lewin Institut für Psychologie

Postfach 940

58084 Hagen

Fax: 02331/987-2709

e-mail: kli@fernuni-hagen.de

Verbindlich wird Ihre Anmeldung mit der Einschreibung; über die entsprechenden Formalitäten informieren wir Sie rechtzeitig vor Studienbeginn.

Die Träger

Das Kurt Lewin Institut für Psychologie der FernUniversität in Hagen wurde durch das Ministerium für Wissenschaft und Forschung Nordrhein-Westfalen im April 1989 als Einrichtung der wissenschaftlichen Weiterbildung und Forschung im Fachbereich Erziehung-, Sozial- und Geisteswissenschaften der FernUniversität errichtet.

Um Überregionalität, Interdisziplinarität und die Verbindung von Theorie und Praxis zu fördern, führt das Kurt Lewin Institut einen großen Teil seiner Projekte mit anderen universitären und nicht-universitären Organisationen durch – unter anderem mit der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie e.V. (GwG)

Kurt Lewin Institut für Psychologie

FernUniversität

Postfach 940

58084 Hagen

<http://psychologie.fernuni-hagen.de/KLI/>

Die GwG-Akademie GmbH wurde 1994 von der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächs-psychotherapie e.V. (GwG) in Köln, einem der größten europäischen Fachverbände für Psychotherapie und Beratung gegründet. Die GwG-Akademie fördert den Personenzentrierten Ansatz, der vom amerikanischen Psychologen Carl R. Rogers (1902-1987) entwickelt und in den 60er Jahren vor allem durch Reinhard Tausch in Deutschland eingeführt und weiterentwickelt wurde.

GwG-Akademie GmbH
Melatengürtel 125a
50825 Köln
Tel: 0221-92590850

www.gwg-ev.org

Curriculum

Die 792 Stunden sind wie folgt verteilt:

- **252** Stunden als Kurseinheiten (**Fernstudienmaterial**)
- **300** Stunden als **Präsenzveranstaltungen** (mit AusbilderInnen)
- **120** Stunden **kollegiale Gruppenarbeit** ohne AusbilderInnen
- **96** Stunden dokumentierte **in die Berufstätigkeit integrierte Beratungspraxis**
- **24** Stunden eigene **Lehrberatung**

1. Semester

Grundlagen von Beratung, Mediation und Krisenintervention in unterschiedlichen Kontexten, Dokumentation und Evaluation von Beratungsprozessen

<u>Präsenzveranstaltungen</u>	<u>Fernstudienmaterialien</u>
Präsenzveranstaltung 1 (2 Tage = 16 Ustd.): Einstiegskurs	Kurseinheit 1 (2 SWS = 24 UStd.): Grundlagen personenzentrierter Beratung

<p>Präsenzveranstaltung 2 (2 Tage = 16 Ustd.):</p> <p>Grundlagen personzentrierter Beratung und Beratungsprozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen der personzentrierten Haltungen Kongruenz, Akzeptanz und Empathie sowie deren Umsetzung in konkretes Verhalten • Veränderungsprozesse über Bedeutungsbildung • Methodische Übungen • Dialogisch gestaltete Verstehens- und Veränderungsprozesse auf der Grundlage definierter Kommunikationsbedingungen • Reflexion der persönlichen Anteile bei der Anwendung personzentrierter Prinzipien • Phasen und Verläufe von Beratungsprozessen, strukturierende Elemente und differentielle Interventionen 	<ul style="list-style-type: none"> • theoretische und philosophische Grundlagen des personzentrierten Konzepts, Menschenbild • Prinzipien personzentrierter Beratung, u.a. Stärkung der Eigenverantwortlichkeit, Entwicklung von Dialog-, Kooperations- und Gestaltungsfähigkeit, Förderung kongruenter Kommunikation • Unterschiede und Gemeinsamkeiten von personzentrierter Beratung und klientenzentrierter Psychotherapie • Vergleich mit anderen Konzepten und Methoden <p>Kurseinheit 2 (2 SWS = 24 Ustd.):</p> <p>Persönlichkeits- und Entwicklungstheorien</p>
---	--

<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation und Beurteilung der Gespräche in Bezug auf die Anwendung personzentrierter Prinzipien (Kurz- und Verlaufsprotokolle) <p>Präsenzveranstaltung 3 (1 Tag = 8 Ustd.):</p> <p>Reflexion und kollegiale Supervision</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien kollegialer Supervision und Leitlinien für strukturiertes Vorgehen in der kollegialen Gruppenarbeit <p>Präsenzveranstaltung 4 (2 Tage = 16 Ustd.):</p> <p>Selbsterfahrung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erklärungsmodelle für menschliche Verhaltensweisen, -normen, -störungen und -änderungen, insbesondere Konflikt- und Krisentheorien • Entwicklungstheorien <p>Kurseinheit 3 (1 SWS = 12 UStd.):</p> <p>Qualitätssicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung durch Dokumentation und Evaluation : allgemeine wissenschaftliche Kriterien, Standards und Methoden unter besonderer Berücksichtigung personzentrierter Maßstäbe
--	--

2. Semester

Wissenschaftlich fundierte Einzelberatung in multi-faktoriell bestimmten Problem- und Lebenslagen

<u>Präsenzveranstaltungen</u>	<u>Fernstudienmaterialien</u>
<p>Präsenzveranstaltung 5 (2 Tage = 16 UStd.):</p> <p>Diagnostik und Indikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik-Modelle: z.B.: Internationale Klassifikation psychischer Störungen, Sozialdiagnostik, differentielles Inkongruenzmodell (Speierer), Empathie-Diagnostik (Binder) • Diagnostik und Indikation in der Einzelberatung • Abgrenzung von Therapie, Beratung und Krisenintervention 	<p>Kurseinheit 4 (1 SWS = 12 UStd.):</p> <p>Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontextfaktoren und deren Einfluss auf Beratungsprozesse
	<p>Kurseinheit 5 (2 SWS = 24 UStd.):</p> <p>Krisenintervention</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostizieren von Krisen • Krisenintervention • Krisenmanagement
<p>Präsenzveranstaltung 6 (1 Tag = 8 UStd.):</p> <p>Supervision</p> <ul style="list-style-type: none"> • Supervision von Einzelberatungen im jeweiligen Tätigkeitsfeld 	<p>Kurseinheit 6 (1 SWS = 12 UStd.):</p> <p>Recht</p> <p>- Beratung und Recht II</p>

(Auftrag, Erstgespräch,
angemessene Diagnostik,
Entwicklungs- bzw.
Hilfeplanung, Setting,
Netzwerk, Abschluss usw.)

- Dokumentation und
Evaluation von
Einzelberatungen

Blockveranstaltung 7 (2 Tage = 16
UStd.):

Methodische Vertiefung

- Vertiefung der Fertigkeiten
zur Gestaltung einer
professionellen Beziehung
Phasen und Verläufe von
Beratungsprozessen,
strukturierende Elemente
und differentielle
Interventionen
- Prinzipien und Leitlinien
für eine zielorientierte
Beratung

Blockveranstaltung 8 (2,5 Tage =
20 UStd.):

Krisenintervention

- Diagnostik und Indikation
in Krisen
- Krisenintervention

<ul style="list-style-type: none"> • Krisenmanagement • Rechtsfragen <p>Blockveranstaltung 9 (2 Tage = 16 UStd.):</p> <p>Selbsterfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbsterfahrung zum beruflichen Selbstkonzept und unter Berücksichtigung der erlernten diagnostischen Instrumentarien (Kongruenz-Inkongruenz-Analyse) 	
---	--

3. Semester

Beratung von Paaren und Gruppen, Mediation und Konfliktmanagement

<u>Präsenzveranstaltungen</u>	<u>Fernstudienmaterialien</u>
<p>Präsenzveranstaltung 10 (2 Tage = 16 UStd.):</p> <p>Personzentriertes Arbeiten mit Gruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodische Übungen 	<p>Kurseinheit 7 (4 SWS = 48 UStd.):</p> <p>Gruppensoziologie und Gruppenprozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziologie der Familie

<p>zum personzentrierten Arbeiten mit Gruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten im Beratungsteam <p>Präsenzveranstaltung 11 (1 Tag = 8 UStd.):</p> <p>Dokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation und Evaluation von Paar-, Familien- und Gruppenberatungen (u.a. Kurz- und Verlaufsprotokoll) <p>Präsenzveranstaltung 12 (2 Tage = 16 UStd.):</p> <p>Diagnostik und Indikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differentielle Diagnostik und Indikation in Paar-, Familien- und Gruppenberatungen • Differentielle Interventionen in der Paar-, Familien- und Gruppenberatung 	<p>und der Gruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse zur Dynamik von Paar, Familie und Gruppe • Personzentrierte Theorien und verstehende Zugänge zu Interaktion und Gruppengeschehen, • Gruppendynamik und Gruppenprozessen <p>Kurseinheit 8 (3 SWS = 36 UStd.):</p> <p>Mediation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien der Mediation und Konfliktbewältigung
--	---

Präsenzveranstaltung 13 (2 x 1
Tag = 16 UStd.):

Supervision

- Supervision von Paar-, Familien- und Gruppenberatungen im jeweiligen Tätigkeitsfeld (Auftrag, Erstgespräche, angemessene Diagnostik, Entwicklungs-, Behandlungs-, Bearbeitungs- bzw. Hilfeplanung, Setting, Netzwerk, Abschluss usw.)

Präsenzveranstaltung 14 (3 Tage
= 24 UStd.):

Konflikte bearbeiten, Mediation

- Prinzipien der Mediation und Konfliktbewältigung in der Anwendung
- Hilfen zum Erkennen von Konfliktstrukturen, Konfliktdiagnostik
- Personenzentriertes Konfliktmanagement in hierarchisch geprägten Strukturen

<ul style="list-style-type: none"> • Selbsterfahrung mit dem Schwerpunkt "Verhalten in Gruppen und bei Konflikten" 	
---	--

4. Semester

Einzel- und Gruppenberatung im Kontext von Organisation und Institution, Personal- und Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung Beratung von Paaren und Gruppen, Mediation und Konfliktmanagement

<u>Präsenzveranstaltungen</u>	<u>Fernstudienmaterialien</u>
Präsenzveranstaltung 15 (2 Tage = 16 UStd.) Führung und Beratung <ul style="list-style-type: none"> • Moderationsprinzipien und -techniken • Führungs-, Leitungs- und Anleitungskompetenz • Abgrenzung Therapie - Beratung - Personalentwicklung • Stellenwert und Gestaltung von Beratungsprozessen in 	Kurseinheit 9 (2 SWS = 24 UStd.): Organisationsstrukturen <ul style="list-style-type: none"> • Relevante Erkenntnisse der Organisationssoziologie • Organisationsstrukturen in Behörde und Betrieb • Typische Konflikte in Organisationen • Systemtheoretische Ansätze Kurseinheit 10 (3 SWS = 36 UStd.):

<p>Personal- und Organisationsentwicklung</p>	<p>Führungskompetenz und Coaching</p>
<p>Präsenzveranstaltung 16 (2 Tage = 16 UStd.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Führungs-, Leitungs- und Anleitungskompetenz • Stellenwert und Gestaltung von Beratungsprozessen in Personal- und • Organisationsentwicklung
<p>Supervision</p> <ul style="list-style-type: none"> • Supervision von Beratungsprozessen in den gewählten Schwerpunktbereichen (z.B. Familienberatung, Mediation, Teamentwicklung) unter besonderer Berücksichtigung der institutionellen, bzw. betrieblichen Strukturen und Besonderheiten 	
<p>Präsenzveranstaltung 17 (1 Tag = 8 UStd.)</p>	
<p>Qualitätssicherung in der Personal- und Organisationsentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führen von Mitarbeitergesprächen mit Zielvereinbarung • Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung 	

von Arbeitsprozessen
durch Beratung

Präsenzveranstaltung 18 (2
Tage = 16 UStd.)

**Personzentriertes Arbeiten in
der Institution**

- Exemplarische
Darstellung
institutioneller Bezüge
und
Entwicklungsmöglichkei-
ten an Beispielen aus
den Arbeitsbereichen
der Teilnehmer und
Teilnehmerinnen
- Exemplarische
Erarbeitung von
Konzepten für den
eigenen Arbeitsplatz zur
Institutionalisierung
personzentrierter
Beratungssettings und
personzentrierter
Prinzipien in der
eigenen Institution/ im
eigenen Betrieb

--	--

5. Semester

Abschluss

<u>Präsenzveranstaltungen</u>	<u>Fernstudienmaterialien</u>
Präsenzveranstaltung 19 (2 x 1 Tag = 16 UStd.) Supervision Supervision von Beratungsprozessen in den eigenen Arbeitsfeldern	-
Präsenzveranstaltung 20(2 Tage = 16 UStd.) Abschlusskolloquium	